

GEG streckt Fühler nach Berlin aus

Die GEG German Estate Group hat im abgelaufenen Jahr für fast 750 Mio. Euro Bürogebäude erworben und peilt für 2019 dasselbe Investitionsvolumen an. Mit neun Immobilien ist die vor vier Jahren gestartete GEG überwiegend in Frankfurt investiert; Vorstandschef Ulrich Höller deutet an, dass sein Unternehmen in diesem Jahr erstmals in Berlin einkaufen könnte. „Wir strecken die Fühler aus“, sagte er gestern bei einem Journalistengespräch. Seinen ersten Verkauf tätigte GEG vor einigen Monaten durch den Forward-Deal für das Global-Tower-Projekt in Frankfurt an Hansainvest; diesen frühzeitigen Abschluss begründet Höller u.a. damit, dass er bis zur geplanten Fertigstellung 2020 kein großes Upside-Potential bei den erzielbaren Preisen sieht. Weitere Verkäufe stehen für GEG erstmal nicht an – abgesehen von dem geplanten Boardinghaus und den Eigentumswohnungen im Frankfurter Riverpark Tower. Mehr Informationen zur Investitionsstrategie von GEG finden Sie in TD Premium.